

BEBAUUNGSPLAN NR. 11 "GEW. U. INDUSTRIEGEBIET"

GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN
VOM 06. 02. 1975 - AZ.: 34.4.1-5210

170

140

60

12.00 #

76.00 #

Innerhalb der 100m Schutzzone der Kläranlage
sind nur Lagerplätze zulässig.

ZUFAHRT

100 m

65

FLÄCHE FÜR
ENTSORGUNGSANLAGEN
(BESEITIGUNG VON ABWASSER)
GEMÄSS § 9, ABS 1, NR. 7 BBAUG

KLÄRANLAGE

Z = max. II
H = max. 10.00 m

PfG 5.00

PfG 5.00

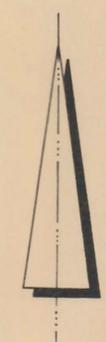
PfG 5.00

PfG 5.00

PfG 5.00

PfG 5.00

FLUR 30



SETZUNGSZEICHEN

BEGRENZUNGSINIEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

- Kläranlage

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- Z II Zahl der Vollgeschosse, Höchstgr.
- H Höhe der baul. Anlagen, Höchstgr.

PFLANZGEBOT

- flächenhafte Anpflanzung von landschaftsgebundenen Bäumen und Strüchern

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- bestehende Wohngebäude
- bestehende Nebengebäude
- bestehende Uferböschung
- bestehende Waldflächen
- bestehende Flurstücksgrenze
- geplante Flurstücksgrenze
- 154 Flurstücksnummer, z. B.
- Grenze v. rechtmäßigen Beb-Pl.

GEMEINDE EVERSWINKEL KREIS WARENDORF



ÜBERSICHTSPLAN MASSTAB 1:5000

GEMEINDE EVERSWINKEL

BEBAUUNGSPLAN NR. 22

"KLÄRANLAGE EVERSWINKEL"

A. AUSFERTIGUNG MASSTAB 1:500

ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

- § 84 und 28 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV NW, S. 91 / SGV NW 2020)
- § 52 und 8-10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I, S. 341)
- § 103 der Bauordnung für das Land NRW i. d. F. der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW, S. 96) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum BBAUG i. d. F. der 3. Änderungsverordnung vom 21. 4. 1970 (GV Bl., S. 299) und § 9 Abs. 2 BBAUG
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I, S. 1237)
- Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I, S. 21)

Dieser Bebauungsplan im Sinne von § 30 BBAUG ist gemäß § 2 (1) BBAUG durch Beschluß des Rates der Gemeinde Everswinkel vom 4. 6. 1975 aufgestellt worden. Der Beschluß ist am 12. 6. 1975 öffentlich bekanntgemacht worden.

Everswinkel, den 10. 6. 1975

Bürgermeister: [Signature] Ratsmitglied: [Signature] Schriftführer: [Signature]

Dieser Bebauungsplan mit Begründung hat gemäß Beschluß des Rates der Gemeinde Everswinkel vom 4. 6. 1975 gemäß § 2 (6) BBAUG für die Dauer eines Monats vom 15. 12. 1975 bis 15. 1. 1976 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Everswinkel, den 23. 2. 1976

Gemeindedirektor: [Signature]

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBAUG nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken vom Rat der Gemeinde Everswinkel am 24. 2. 1976 als Sitzung beschlossen worden.

Everswinkel, den 25. 2. 1976

Bürgermeister: [Signature] Ratsmitglied: [Signature] Schriftführer: [Signature]

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBAUG mit Verfügung vom 24. 5. 1976 genehmigt worden.

Münster, den 24. 5. 1976

Der Regierungspräsident: [Signature]

Dieser Bebauungsplan liegt gemäß § 12 BBAUG ab 18. Juni 1976 öffentlich aus. Die Genehmigung, sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 18. Juni 1976 öffentlich bekanntgemacht worden. Dieser Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich.

Everswinkel, den 7. Juli 1976

Gemeinde Everswinkel Der Gemeindedirektor: [Signature]

Die geometrische Eindeutigkeit der Darstellung des gegenwärtigen Zustandes und die Durchführbarkeit der städtebaulichen Planung wird hiermit bestätigt.

Warendorf, den 12. März 1976

Der Oberkreisdirektor i. A.: [Signature] Kreisvermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan wurde von der Planungsabteilung des Kreises Warendorf entworfen.

Warendorf, den 05. 09. 1975

Der Oberkreisdirektor i. A.: [Signature] Kreisplaner